

Beihilfeantrag für das Fördergeschäft

Der vollständig ausgefüllte und rechtsverbindlich unterzeichnete Beihilfeantrag ist vor Maßnahmebeginn bei der Hausbank einzureichen und verbleibt dort im Original.

Unternehmer/Antragsteller

Name/Firma:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Das beantragende Unternehmen erfüllt die KMU-Kriterien der EU ¹ <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Maßnahme

Standort der Maßnahme:	
Kurzbeschreibung der Maßnahme:	
<hr/> <hr/>	
Beginn der Maßnahme:	Abschluss der Maßnahme:
Gesamtkosten der Maßnahme: EUR	
davon Anteil öffentlicher Finanzierung: EUR	
Zusätzlich nur beim Brandenburg-Kredit für den ländlichen Raum und bei Förderdarlehen der Rentenbank relevant:	
Einzelaufstellung der beihilfefähigen Kosten der Maßnahme:	
Grunderwerb: EUR	Maschinen: EUR
Baukosten: EUR	Sonstiges: _____
Art der Beihilfe für diese Maßnahme (Mehrfachauswahl möglich)	
<input type="checkbox"/> Zuschuss ² <input type="checkbox"/> Darlehen <input type="checkbox"/> Mezzanine/Nachrang <input type="checkbox"/> Beteiligung <input type="checkbox"/> Garantie/Bürgschaft	

<hr/> rechtsverbindliche Unterschrift/en des Antragstellers
<hr/> Eingangsbestätigung der Hausbank (Name, Anschrift, Datum, Unterschrift)

¹ Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft. Weitere Einzelheiten zu den KMU-Kriterien entnehmen Sie dem Merkblatt "KMU-Definition".

² Bitte beachten Sie, dass in bestimmten Bundes- oder Landesförderprogrammen (z. B. im Rahmen der GRW-Förderung) vor Maßnahmebeginn ein gesonderter Antrag zu stellen ist. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das jeweilige Förderinstitut.